

BAMF
BUNDESAMT FÜR MILITÄRFLUGPLÄTZE



DAS BAMF-JAHR 1987 IM RÜCKBLICK

1. Zielsetzungen für 1987

1. Die geplanten Organisationsänderungen des Kommandos der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen aktiv unterstützen.
2. Die in den Führungsseminaren erarbeiteten Grundlagen in einen mittelfristigen Aktionsplan umsetzen und Massnahmen einleiten.
3. Die mit der Beschaffung des neuen Jagdflugzeuges (NJF) im Zusammenhang stehenden Projekte (Flugfunk Konzept 90, neue Lenkwaffen, EKF-Mittel, Infrastruktur usw.) definieren, die gegenseitigen Abhängigkeiten erkennen und erfassen sowie die Realisierung im Rahmen des Gesamtkonzepts anstreben.
4. Im Rahmen der Einführung des Informatikleitbildes die notwendigen Ausführungsbestimmungen erlassen und die Mitarbeiter der Koordinationsstellen der Betriebe und der Zentralverwaltung ausbilden.
5. Informatik-Gesamtkonzept (GEKO): Für die Projekte MAWI (Materialwirtschaft) und PPS (Produktionsplanung und -steuerung) die Detailspezifikationen der ersten Realisierungseinheiten erarbeiten und im Projekt "Rechnergestütztes Verbindungswesen" die Detailspezifikationen und den Generalunternehmer-Vertrag für die Realisierung abschliessen.
6. Unter Wahrung der Flugsicherheit und der Ausbildungsbedürfnisse der Truppe weitere Möglichkeiten zur Reduktion der Lärmbelastung um die Militärflugplätze suchen und ausschöpfen.
7. Mit der Einführung des erarbeiteten Qualitätssicherungskonzeptes auf Stufe Zentralverwaltung und Betriebe beginnen.
8. Die Realisierung des Konzepts Kriegswerkstätten der Unterhaltsstufe 3 planen und einleiten.
9. Die Versorgungslage für wichtige Güter im Bereich Spezialmaterial der Flieger- und Fliegerabwehrtruppen - bezogen auf bestimmte Ereignisse - einer kritischen Prüfung unterziehen und entsprechende Massnahmen festhalten.
10. Relevante Definitionen und Begriffe vermitteln, um die Kommunikation zu erleichtern und Geschäftsabläufe zu optimieren.

2. Allgemeines zum Jahresverlauf

2.1. Allgemeines

Das Jahr 1987 hat uns einmal mehr eine breitgefächerte Palette von anspruchsvollen Aufgaben gebracht. Diese reichte von der Mitwirkung bei der Evaluation und Beschaffung modernster Flugzeuge und Elektroniksysteme über die Erarbeitung und die Realisierung eines EDV-Gesamtkonzepts bis zum Katastropheneinsatz in unwettergeschädigten Regionen. Technisch/wissenschaftliche Probleme und organisatorische Aufgaben können wir nur mit Spezialisten lösen, die jedoch auf dem Personalmarkt nur schwer zu rekrutieren sind. Das veranlasste uns auch im vergangenen Jahr, der Aus- und Weiterbildung unseres Personals besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

2.2. Gesamt-Konzept EDV

Mit der Auftragserteilung für die Realisierung eines wesentlichen Teils unseres Gesamtkonzepts EDV an ein leistungsfähiges Schweizer Unternehmen haben wir einen bedeutenden Schritt in der Gestaltung der zukünftigen funktionalen Abläufe in unserem Unternehmen getan. Wir sind überzeugt, - trotz Schwierigkeiten bei der Rekrutierung des erforderlichen Spezialpersonals - mit der Entwicklung auf dem Gebiet der EDV, soweit es unser Bundesamt betrifft, Schritt halten zu können.

2.3. Informationstätigkeit

Die überall feststellbare Sensibilisierung in Umweltfragen und die sich in breiten Kreisen zeigende kritische Haltung gegenüber dem Militär verlangte auch im Berichtsjahr ein sehr gezieltes Vorgehen in der Information nach aussen. Hoher Aktualitätsgrad und grösstmöglicher Wahrheitsgehalt müssen unsere Information auszeichnen, wollen wir verstanden und unterstützt werden. Dies ist jedoch nur mit erheblichem Aufwand möglich.

3. Meilensteine im Jahresverlauf

Die **Unterzeichnung des Generalunternehmer-Vertrags** für einen wesentlichen Teil unseres **Gesamtprojekts EDV** bringt uns der geplanten EDV-Infrastruktur unseres Unternehmens einen bedeutenden Schritt näher.

Mit dem ersten **Spatenstich für das neue Museum der Schweizerischen Fliegertruppen In Dübendorf** wird die Realisierung des mit viel Einsatz und Idealismus erarbeiteten Projekts für einen Neubau eingeleitet.

Aus Gründen der Flugsicherheit muss schweren Herzens der Entscheid zur **Ausserdienststellung der Flugzeuge C-3605** gefällt werden. Das Flugzeug C-3605 - eine Schweizerkonstruktion, die auf die Vorkriegsjahre zurückreicht - hat eine lange und bewegte Zeit hinter sich. Die letzten 30 Jahre war die Maschine als Zielflugzeug für die Schulung der Fliegerabwehrtruppen im Einsatz und kam nach fast 50-jährigem Einsatz an das Ende ihrer Nutzungsdauer.

Mit der **Einweihung des RAPIER-Richtplatzes von Eriswil** wird ein Vorhaben realisiert, dem ursprünglich viel Widerstand durch die regionale Bevölkerung entgegengebracht wurde. Wenn das Bauwerk nun seiner Bestimmung im guten Einvernehmen mit Behörden und Bevölkerung übergeben werden kann, zeigt dies die grosse Bedeutung einer auf Offenheit und Ehrlichkeit abgestützten Konfliktbereinigung.

Eine beeindruckend grosse Zahl ehemaliger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezeugt durch die Teilnahme an der gesamtschweizerischen **Pensionierten-tagung** Verbundenheit mit dem Unternehmen und Interesse an dessen Entwicklung.

Das **Luftkampftraining in Sardinien**, an dem erstmals auch Milizpiloten teilnehmen, kann erfolgreich abgeschlossen werden. Es stellt einen sehr wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Kampfpiloten dar. Unser Personal schafft dazu die materiellen Voraussetzungen.

Nach einem spektakulären Strassentransport wird ein Flugzeug TIGER im AC-Zentrum Spiez einem ganzheitlichen **NEMP-Test** (NEMP = Nuclear Electromag-

Meilensteine im Jahresverlauf (Fortsetzung)

netic Pulse) unterzogen. Die Ergebnisse der Tests sollen Aufschluss geben über das Verhalten des TIGER im NEMP-Klima.

Mit der Schweizerischen Rettungsflugwacht (REGA) kann ein Kaufvertrag für zwei **LEAR JET 35** abgeschlossen werden. Wir sind an den beiden guten Flugzeugen für folgende Aufgaben interessiert:

- Einsätze mit grosser Verweilzeit mit empfindlichen elektronischen Messgeräten
- Trägerflugzeug für Messeinrichtungen für die Überprüfung von Funk- und Radarsystemen
- Verbindungs-/Transportflugzeug bei Auslandseinsätzen.

Der erste von drei bestellten **Transporthelikoptern SUPER-PUMA** kann im August durch den Betrieb Alpnach übernommen werden. Dank erfolgreicher Ausbildung unseres Personals kann die Maschine sofort operationell eingesetzt werden. Sie leistet bereits kurz danach bei Unwettereinsätzen gute Dienste. Zwei weitere Maschinen werden im Spätherbst übernommen.

Für eidgenössische Parlamentarier, Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik und ausländische Besucher führen wir insgesamt **35 Informationsbesuche** in unserer Zentralverwaltung und den Betrieben durch. Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit orientieren/empfangen wir eine grosse Anzahl kantonaler, regionaler und kommunaler Behördenmitglieder sowie viele Schulen.

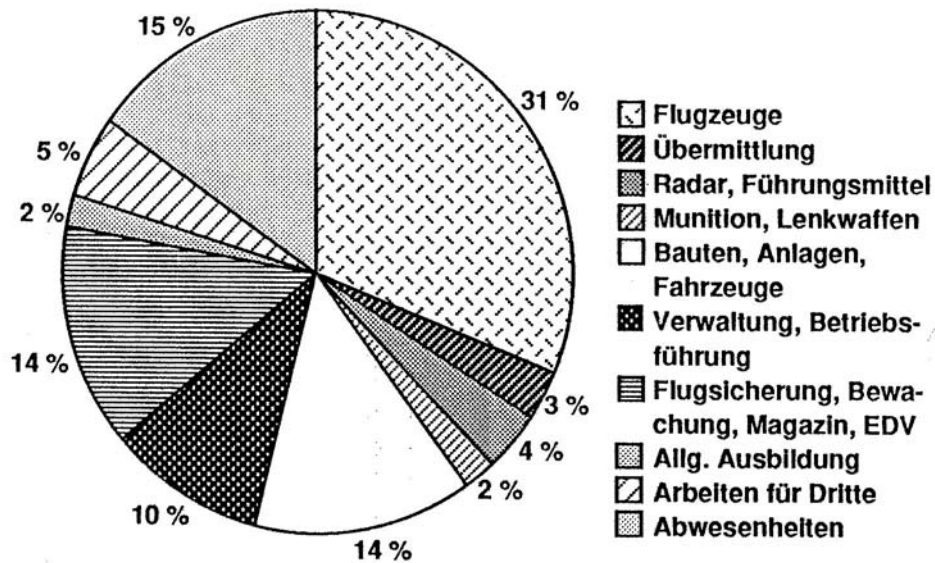
Höhepunkt im Besuchsprogramm ist am 7. September der Besuch des Chefs des Eidgenössischen Militärdepartements, **Herr Bundesrat Arnold Koller**, der sich umfassend über unser Bundesamt informieren lässt. Anschliessend an eine Orientierung in der Zentralverwaltung besucht der Magistrat noch die Betriebe Dübendorf und Interlaken.

Für das neue **Jet-Schulflugzeug HAWK** haben wir bereits grosse Vorarbeiten geleistet. So sind wir daran, für die Pilotenausbildung einen Simulator mit modernster Aussensichtdarstellung zu beschaffen. Das sehr teure Gerät verspricht eine wesentliche Steigerung in der Effizienz der Pilotenausbildung und wird mithelfen, die Immissionen in Grenzen zu halten.

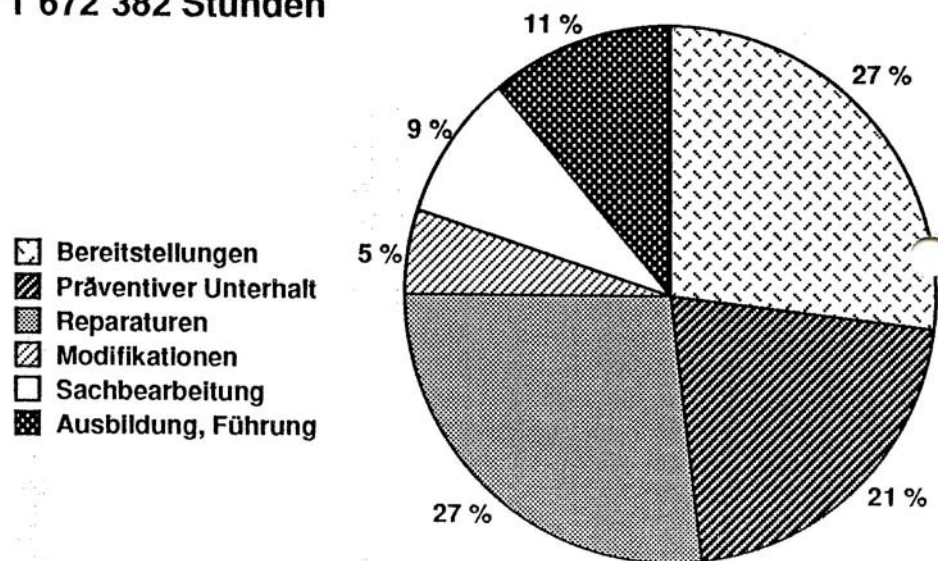
An sieben **Führungs-Seminaren** werden insgesamt 150 Chefs (Meister) in aktuellen Führungsmethoden geschult

4. Zu Betrieb und Unterhalt

Verteilung der geleisteten Arbeitsstunden



Totalaufwand Flugzeuge 1987: 1'672'382 Stunden



5. Schwerpunkte im Bereich Technik

1. Mit RP 87 Beschaffung von
 - verbesserten Radarwarnsystemen für MIRAGE und TIGER
 - Jetschulflugzeug HAWK
 - UHF-Bodenfunk
2. Abschluss der Evaluation folgender Projekte:
 - Verbesserter Steuerkopf zur Luft-Luft-LenkwaFFE SIWA
 - Infrarot-Aufklärungssysteme für MIRAGE
 - neue Richtstrahl-Geräte für das Fliegerhöhenetz
3. Übernahme der drei Helikopter SUPER-PUMA
4. Betriebseinstellung der C-3605
5. Realisierung des Telefonzentralenkonzepts

6. Zur Informatik

Mit der im April erfolgten Unterzeichnung des GU-Vertrages mit Siemens-Albis zur Realisierung der Projekte Materialwirtschaft (MAWI), Produktionsplanung und -Steuerung (PPS) sowie Betriebsdatenerfassung (BDE) treten diese Projekte des Informatik-Gesamtkonzepts (GEKO) in eine entscheidende neue Phase. In 10 sog. Fachgruppen wird seither an den Detailspezifikationen gearbeitet. Für die notwendigen Entwicklungsarbeiten ist im September der Entwicklungsrechner installiert worden.

Zu den Bauherrenaufgaben

Für vier grössere Bauvorhaben wurde die Aufarbeitung der Unterlagen zur Vorlagereife im Rahmen der Baubotschaft 1987 abgeschlossen und damit die Genehmigung von Objektkrediten im Gesamtbetrag von rund 40 Millionen Franken durch das Eidg. Parlament erwirkt. Dabei handelt es sich zur Hauptsache um Projekte zur Verbesserung der Pistensysteme und der Einsatzbereitschaft und Landesicherheit für Kampfflugzeuge.

Bauherrschaft (Fortsetzung)

Im Rahmen des uns für 1987 zugestandenem Zahlungsbedarfs für Bauten im Betrag von gegen 30 Millionen Franken haben wir eine Anzahl Bauvorhaben - zum Teil zusammen mit dem eigenen oder mit anderen Baufachorganen des Bundes - zum Abschluss oder der Realisierung näher gebracht. Besonders zu erwähnen sind in diesem Zusammenhang die Verbesserung des Schutzes und der weitere Ausbau von Führungseinrichtungen sowie die Sanierung von Ausbildungsbauten auf dem Waffenplatz Payerne.

8. Zum Baufachorgan

Durch das eigene Baufachorgan werden 18 Millionen Franken verbaut. Neben der Weiterführung begonnener Bauten werden 11 neue Bauvorhaben in Angriff genommen, neben den grösseren Unterhaltsarbeiten im Bereich der Pistensysteme. Die Bauarbeiten werden in der ersten Jahreshälfte durch Schlechtwetter behindert (Randen, Pistensanierung Dübendorf).

9. Zum Personellen

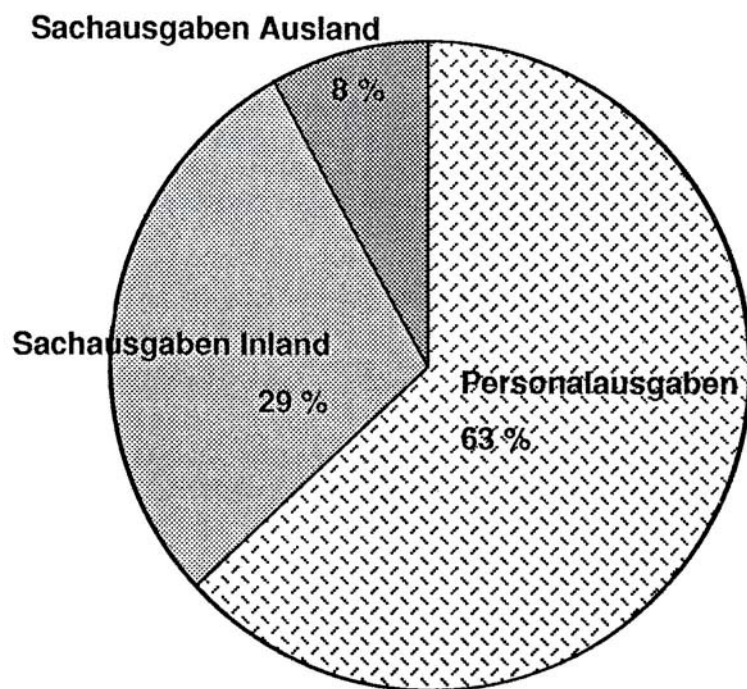
Für die Erfüllung unserer anspruchsvollen Aufgaben stehen uns per Ende Jahr 3106 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung. Diese gliedern sich in

177 Ingenieure (ETH und HTL)
1864 Berufsleute
764 Angelernte
304 Lehrlinge

Die Aufteilung nach Sprachen:

deutsch sprechend	80 %
französisch sprechend	14 %
italienisch sprechend	5 %
rätoromanisch sprechend	1 %

Rechnung BAMF 1987



	Mio Fr
Personalausgaben	173
Sachausgaben Inland	~ 80
Sachausgaben Ausland	~ 21
Total	274

Aufträge im Inland an

- die Flugzeugindustrie	~ 40
- übrige Industrie, Gewerbe, Bau etc	~ 70
Total	110

11. Unsere Umwelt

Im Berichtsjahr musste gesamtschweizerisch erneut eine starke Zunahme der Lärmreklamationen entgegengenommen werden.

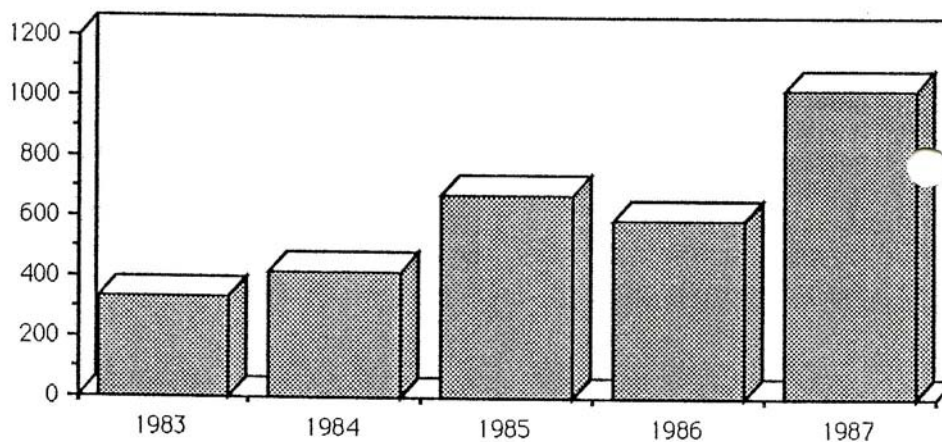
Vorstösse einzelner Gremien, die sich für konkrete Massnahmen zur Reduktion der Lärmbelastung stark machten, mussten behandelt und beantwortet werden. Die verstärkte Fortführung unserer offenen und zielgerichteten Information von Behörden und Bevölkerung (Presse) hat jedoch weiter zum besseren Verständnis für unsere Anliegen beigetragen.

Erstmals und als einzige Ausnahme wurde - nach einem Anstieg der Jet-Starts in den Vorjahren von über 12% auf fast 16'000 - für Dübendorf die jährliche Anzahl Jet-Starts auf 14'200 (+/- 5% Schwankung) für die nächsten 4 - 5 Jahre beschränkt.

Auch für die weitere Zukunftsentwicklung wurde bei allen Planungen in bezug auf Flugzeuge und Simulatoren für die Ausbildung von Piloten dem Faktor Fluglärmbelastung ein hoher Stellenwert eingeräumt.

In der Arbeitsgruppe "Militärfluglärm" wurde intensiv an den Unterlagen für die Erstellung der Lärmkataster und der Festlegung der Lärmschutzwerte gearbeitet. Die Gemeinden um die Flugplätze mit intensiverem Flugbetrieb wurden über die provisorische Anwendung der Lärmschutzverordnung orientiert.

Entwicklung der Fluglärmreklamationen beim BAMF 1983 - 87



12. Zielsetzungen für 1988

1. Die für die Weiterbearbeitung des Informatik-Gesamtkonzepts (GEKO) notwendige Kapazität freistellen und damit die folgenden Zwischenziele erreichen:
 - im Projekt Materialwirtschaft (MAWI) die Betriebsbereitschaft für die Artikelübernahme sicherstellen
 - im Projekt Produktionsplanung und -steuerung (PPS) den Verfahrensablauf und die Ablauforganisation definieren und genehmigen
 - im betrieblichen Rechnungswesen über die grundsätzliche Ausgestaltung entscheiden und das Konzept erarbeiten
 - im Projekt Rechnergestützter Aufbau von Flieger- und Elabverbindungen und Auskunftssystem über Endausrüstungen und Leitungen (RAFFAELA) die Detailspezifikationen erarbeiten und im Projekt CAD (computer aided design) das Konzept festlegen.
2. Die Evaluation des neuen Kampfflugzeuges inklusive Truppenversuche, Provisioning und Bedarf an Bauten so vorantreiben, dass diese 1989 abgeschlossen werden kann. TAFLIR und FLORIN als Ergänzung des Luftraumüberwachungs-Systems in Betrieb nehmen.
3. Im Hinblick auf die Einführung neuer Systeme unsere Leistungserstellung mit dem zugestanden Personalbestand in Einklang bringen.
4. Die 1986/87 in den Führungsseminarien erarbeiteten Resultate in den Sektionen und Werkstattgruppen in Aktionspläne und Massnahmen umsetzen.
5. Eine Standortbestimmung zur Geschäftsordnung vornehmen und die Überarbeitung des Organisationshandbuches Teil I zum Abschluss bringen.
6. In den Abteilungen der Zentralverwaltung Direktionsbesuche einführen.

Wir wollen in jedem Arbeitspartner immer auch den Menschen erkennen.